



## Eine neue Heimat für den Buddhismus

### **Mehr als 3000 Buddhisten aus 51 Ländern meditierten im Allgäu / Erfolgreicher Auftakt für internationales Buddhistenzentrum in Immenstadt**

Hamburg/Immenstadt, 25.08.2008: Am Montag, den 25. August ging der erste Buddhistische Sommerkurs des Buddhistischen Dachverbands Diamantweg (BDD) e.V. am Allgäuer Alpsee mit buddhistischen Zeremonien und Vorträgen zu Ende. Mehr als 3000 Buddhisten aus 51 Ländern hatten sich seit dem 12. August in der Nähe von Immenstadt versammelt, um gemeinsam zu meditieren, Vorträge anzuhören und traditionellen buddhistischen Zeremonien beizuwohnen. Rund 800 Teilnehmer übernachteten in Hotels und Ferienwohnungen der Region, die anderen verbrachten den Kurs im Zeltlager auf den Wiesen des neu gegründeten buddhistischen Europazentrums.

Die Buddhismus Stiftung Diamantweg hatte im Mai 2007 mit dem Gut Hochreute am Großen Alpsee ein 49 Hektar großes Gelände erworben, auf dem seit Januar 2008 das „Europe Center“ entsteht: ein internationales Begegnungszentrum für Buddhisten aus aller Welt. Gleichzeitig ermöglicht das Gelände die Durchführung des Buddhistischen Sommerkurses des BDD, der seit 1992 die größte jährliche buddhistische Veranstaltung in Deutschland darstellt. Ziel der Buddhismus-Stiftung ist die weltweite Bewahrung und Förderung der Tradition des Laienbuddhismus, der die buddhistische Meditationspraxis mit dem Familien- und Berufsleben verbindet.

Mit dem 17. Karmapa Thaye Dorje, dem Oberhaupt der Karma Kagyü Tradition des tibetischen Buddhismus, sowie Sherab Gyaltzen Rinpoche, einem der bedeutendsten Lehrer Nepals und Lama Ole Nydahl, dem wohl bekanntesten westlichen Lehrer des Buddhismus, führten hochrangige und profilierte buddhistische Persönlichkeiten die Besucher durch das fast 14-tägige Veranstaltungsprogramm.



Gleichzeitig reagierte das Europe Center auf das große Interesse der regionalen Bevölkerung mit einer Einladung zu einem öffentlichen Einführungsvortrag in den Buddhismus, der am 18. August mehr als 400 Immenstädter folgten.

### **Ehrenamtliche Zusammenarbeit von Buddhisten aus aller Welt**

Der Kurs wurde von rund 200 Buddhisten aus aller Welt ehrenamtlich vorbereitet und organisiert. Seit Januar hatten Mitarbeiter aus Deutschland, Polen, Russland, den USA und vielen anderen Ländern umfangreiche Erdbau- und Renovierungsarbeiten, den Aufbau von mehr als 4000 Quadratmetern Zeltfläche, die Besucherregistrierung und -verpflegung, Kinderbetreuungsangebote und den An- und Abtransport der Teilnehmer sowie ein weltweites Video-Streaming per Internet auf die Beine gestellt. Während des Kurses vermittelte eine Jobbörse pro Tag bis zu 470 ehrenamtliche Jobs an die Besucher, davon allein 300 in der ebenfalls ehrenamtlich betriebenen Großküche.

### **Sensibilität in Umweltfragen**

Die Kursorganisatoren hatten großen Wert auf die Belange des Landschafts- und Umweltschutzes gelegt. So wurden für die Veranstaltungszelte und das Campinggelände ausschließlich Wiesen verwendet, die das Jahr über landwirtschaftlich genutzt werden. Schutzbedürftige Flächen wurden hingegen von der Nutzung ausgenommen und abgesperrt. Für den An- und Abtransport der Teilnehmer organisierten die Buddhisten einen Bus-Service, um die Verkehrsbelastung rund um den Alpsee zu reduzieren.

#### ***Pressekontakt:***

Bundesweit: Holm Ay, 0177-8009008 oder [presse@diamantweg.de](mailto:presse@diamantweg.de)

In Bayern: Nadja Graf, 0170-7309766 oder [pr.buddhismus.immenstadt@gmail.com](mailto:pr.buddhismus.immenstadt@gmail.com)

***Mehr Infos:*** [www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de)

[www.europe-center.org](http://www.europe-center.org)



Der Buddhistische Dachverband Diamantweg e.V. (BDD) ist eine der größten buddhistischen Vereinigungen Deutschlands. Die derzeit 126 Zentren stehen in der Tradition der Karma-Kagyü-Linie, einer der großen buddhistischen Schulen Tibets, und wurden in den letzten 35 Jahren von Lama Ole Nydahl im Dienst Seiner Heiligkeit des 17. Karmapa Thaye Dorje gegründet. Das Kagyü-Oberhaupt wurde 1983 in Tibet geboren und lebt heute in Nordindien. Der Däne Ole Nydahl (67) wurde 1972 vom 16. Karmapa beauftragt, den Buddhismus im Westen zu lehren und Kagyü-Zentren zu gründen. Der Diamantweg-Buddhismus steht im Mittelpunkt der Kagyü-Tradition, legt großen Wert auf die Erfahrung der Natur des Geistes in der Meditation und eignet sich besonders zur Verbindung mit dem modernen Alltag.

Buddhistischer Dachverband Diamantweg der Karma-Kagyü-Linie e.V.  
Thadenstr. 79, 22767 Hamburg, [www.diamantweg.de](http://www.diamantweg.de)